

Inhaltsverzeichnis

Ludkisage 76 3

[<<< vorherige Sage](#) | [XVII. Die Ludki](#) | [nächste Sage >>>](#)

Ludkisage 76

Forst

Ein Mädchen graste in einem Grunde mit der [Sichel](#). Da geschah es, dass sich fortwährend ein feiner, seidener [Faden](#) um ihre Hände wickelte. Mehrere Male zerschnitt es denselben, aber immer wieder haftete er an der Hand und wickelte sich auf's Neue auf. Da zerriss das Mädchen im Aerger den Faden und sprach: „Verfluchtes Ding.“ Alsobald hörte es ein lautes Poltern im Innern der Erde. Das aber hat, wie dem Mädchen später Jemand gesagt hat, dem sie Alles erzählte, von dem [Schatz](#) der [Ludki](#) hergerührt, welcher sich an dem Faden in die Höhe gewunden hatte. Derselbe ist schon ganz oben gewesen, bei den betreffenden Worten aber mit lautem Geräusch wieder in die Tiefe gesunken. Man weiss auch, dass der Schatz der [Ludki](#) in einer [Glocke](#) gelegen hat.

Quelle: [Edmund Veckenstedt: Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche](#). Leuschner & Lubensky, Graz 1880

[sagen](#), [veckenstedt](#), [wendischesagen](#), [niederlausitz](#), [ludki](#), [sichel](#), [faden](#), [schatz](#), [glocke](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ludkisage76&rev=1669304869>

Last update: **2025/01/30 11:01**

